

**Protokoll Attac-Koordinierungskreis
am 11. Okt. 2107 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Bundesbüro, Frankfurt**

Teilnehmer: Achim Heier, Alfred Eibl, Christian Blank, Dirk Friedrich, Hanni Gramann, Hermann Mahler, Hugo Braun, Kerstin Sack, Roland Süß, Thomas Eberhardt-Köster

Bundesbüro: Stephanie Handtmann, Jerome, Julian, Kevin (Praktikanten)

Entschuldigt: Barbara Fuchs, Johannes Döring, Maria Wahle, Roman Denter, Andreas van Baaijen (Bundesbüro)

Protokoll: Alfred Eibl

Austausch Bundestagswahl

Ein zentraler Austauschpunkt war das Abschneiden der AfD: Zwar könne nun die Auseinandersetzung um deren Themen auf dem zentralen Diskussionsfeld erfolgen, jedoch werde es zur Rechtsverschiebung führen, es sei ein Signal für die Schwäche der Linken.

- Ein erheblicher Anteil der Stimmen der AfD komme aus dem Lager derer, die der „guten alten Zeit“ sowohl im Osten (so schlecht war die DDR ja nicht) als auch im Westen (z.B. ohne Ehe für alle) nachtrauern oder die mit instabilen Arbeitsverhältnissen (Leiharbeit, befristete Arbeit) klarkommen müssen. Wie können wir diese Menschen ansprechen?
- Globalisierung werde als Bedrohung angesehen, die AfD-Antwort heiße Abschottung. Dies stoße aber auf das Problem der außenwirtschaftlich orientierten deutschen Wirtschaft.
- Die AfD sei unter 15% geblieben und der CSU habe ihre Rechtsanbiederung nichts genützt.
- Die AfD habe jetzt Zugriff auf viele staatliche Gelder und könne damit ein völkisch-nationalistisches Netzwerk aufbauen und stabilisieren.
- Mit der FDP werde die neoliberale Position wieder eine Stimme in der Regierung haben
- Jamaika sei für die Grünen die größte Herausforderung, sie können am meisten verlieren
- Zukunft der SPD sei unklar, Bruch zwischen Führung und Basis sei riesengroß
- Es gab Verschieben weg von der SPD zu den Grünen und von den Grünen zur Linken.
- Viele NGO's werden sich jetzt neu positionieren.
- Aktuelle Entwicklungen (Katalonien) zeigten auf, dass Entscheidungsstrukturen (Europa, National, Regional, Kommunal) zu thematisieren seien.
- Es werden sich viele Ansätze für Aktionen für Attac ergeben.

Zu einigen Konsequenzen für Attac:

- Wir dürfen nicht nur vor Globalisierung warnen, sondern müssen sie mit positiven Perspektiven verknüpfen, sonst haben wir dem Rückfall in nationale Positionen nichts entgegenzusetzen.
- Völkisch-Nationales ist von uns anzugreifen: Zugehörigkeit zum Völkisch-Nationalen verheiße scheinbar Sicherheit und Privilegien – was können wir dagegensetzen?
Wie kann soziale und ökologische Sicherheit aussehen?

- Wir müssen die soziale Frage klar ansprechen und in unsere Positionen einbauen.
- Neben dem sozialen Bereich ist auch für den Umweltbereich eine positive Perspektive zu entwickeln.

Initiative: Konzernmacht begrenzen

Bericht Thomas:

Wir wollen das Plattformpapier unterstützen, aber Papier greift wirtschaftspolitisch zu kurz, Systemkritik fehlt, Thomas gibt positive Antwort mit Forderung nach Ergänzungen, Alfred ergänzt Thema Steuern

Herbstratschlag

Die Vorbereitung ist auf einem guten Weg.

G20: Rückschau halten und Raum für Diskussion geben.
Zwischen Input und Diskussion könnten Kleingruppen eingeschoben werden.
Moderation: Sonja und Hermann

Europa-Antrag: Antrag liegt vor, muss noch auf die Homepage

Anträge zu Krieg und Frieden: Der Antrag der AG Globalisierung und Krieg ist als Resolution geeignet. Jedoch keine pauschale Unterstützung von Kampagnen und Aktionen. Müssen jeweils in den Gremien beraten werden.

Zum Antrag zu Ramstein wird ein Alternativantrag verfasst, der die Anbindung der Attac-Vertreter in der Ramstein-Kampagne an die Gremien festschreibt und klar stellt, dass wir keine Aktivitäten unterstützen, bei denen nach rechts offene Personen einbezogen werden.

Bei der Vorbereitung der Aktivitäten zur NATO-Sicherheitskonferenz ist Attac München eingebunden.

Antrag Gerold Korbus: Der Antrag spricht zwei wichtige Themen an (Datenschutz, Nutzung neuer sozialer Medien). Dirk fasst unsere Sichtweise zusammen.

Finanzantrag zum Gruppentopf: Antrag liegt vor, muss noch auf die Homepage

Dirk weist nochmals darauf hin, dass der Haushaltsvorschlag ohne Reserven aufgestellt wurde. Bei jedem Antrag auf Mehrausgaben muss von den Antragstellern entweder ein Kürzungsvorschlag an anderer Stelle, bzw. ein alternativer Finanzierungsvorschlag gefordert werden.

Den KoKreis-Bericht trägt Hanni vor.

Wahlen zum KoKreis: Mehrere KoKreis-Plätze, die den Mitgliedsorganisationen zustehen, konnten nicht besetzt werden. Deswegen sollte vor den Wahlen folgender Antrag eingebracht werden: "Sollten am Ende des regulären Wahlverfahrens Plätze nicht besetzt sein, kann das Plenum dafür Vorschläge machen. Diese werden dann entsprechend der allgemeinen Quotierungsregel nachgewählt." Dies soll als einmalige Regel gelten. Rat und KoKreis werden aufgefordert, zum nächsten Herbstratschlag dafür eine grundsätzliche Lösung vorzuschlagen.

COP 23

Der Flyer dazu ist im Webshop erhältlich. Auf dem Ratschlag wird u.a. in Workshop zu COP23 mobilisiert.

Um den Initiativen zu den beiden Demos am 4.11. und 11.11. gerecht zu werden, beteiligt sich Attac sowohl an der Demonstration - "Klima schützen - Kohle stoppen" am 4.11. die von großen Umweltorganisationen getragen wird und an der - Demonstration des Bündnisses "No Climate Change" unter dem Motto "Schluss mit dem faulen Zauber", die in guter Attac-Tradition während des Gipfels am Samstag, 11.11. stattfinden wird.

Für den 4.11. und den 11.11. gibt es jeweils einen Attac-Lauti und einen Bücherstand, das Fronttransparent wird noch entwickelt. Alexis hat für den 4.11. einen Flyer erstellt.

G20-Klagen

Die Rechtsanwält*innen klären noch genaue Vorgehensweise. Endgültiges Go über die Mailingliste, Christian und Andreas kümmern sich.

Gespräch mit Mike

Gut, dass jetzt das Gespräch am 23.10. zustande kommt. Auf Grund des begrenzten Zeitrahmens ist es sinnvoll, die Themen aus der letzten Zeit vorrangig zu behandeln.

Dirk klärt die Terminfrage. Teilnehmer von KoKreis-Seite: Dirk, Johannes

Info aus der Büro AG

Johannes bekommt zur Unterstützung der Vorbereitung des Europa-Kongresses Stipendium vom 1.10.2017 - 30.11.2018.

Updates

- **Campact**

Gespräch mit Campact steht noch aus. Es sollte erst mal im Dialog stattfinden. Eine Diskussion in größerem Rahmen mit den anderen NGOs, die an einem Gespräch interessiert sind, wird wohl erst später zustande kommen.

Mach mit

In der kommenden TK der Gruppe werden die nächsten Aktivitäten besprochen. Wie wo was: z.B. Flyer, Seminare, Angebote auf dem Frühjahrsratschlag.

Dirk, Hugo und Thomas beteiligen sich.

Die Steuerungsgruppe erhebt den Vorwurf „Die Gremien lassen uns auflaufen“. Sinnvoll ist daher Zusammenstellung zu machen, wie der Prozess abgelaufen ist. Dann Entscheidung über weiteres Vorgehen.

Ein modifizierter Ansatz sollte sich einen kleineren Anspruch geben und vor allem dezentrale Diskussionen anstoßen. Der Rat könnte das Thema treiben.

Soak 2018

Soll am ersten Augustwochenende (1.8. bis 5.8.) stattfinden.

Ort ist noch nicht klar. Die BiKo-AG (Bildungskoordination) will bei der Vorbereitung mitmachen.

Kritik aus der letzten Akademie: Zu viele Workshops. Ihre Zahl sollte daher begrenzt werden.

Auch sollten die angebotenen Seminare im zeitlichen Umfang flexibler werden (auch eintägige, damit Teilnehmer verschiedene Bereiche kennenlernen können).

Wir müssen darauf achten, dass Themen/Referate mit neuen/aktualisierten Inhalten angeboten werden.

Darstellungsformen sollen vielfältiger werden, nicht nur Powerpoint-Vorträge. Themen, die Aktionstechniken betreffen, sollen nicht mehr angeboten werden, sondern der Aktionsakademie zugeordnet werden.

Zentrales Thema könnte eventuell sein: „50 Jahre 1968 - Zeit der Umbrüche, Zeit der Alternativen“

Europakongress

Angebot der Uni Kassel für die ersten beiden Oktober-Wochenenden.
Fachhochschule Frankfurt ist auch interessiert. Möglich wäre 5.-7. Oktober
Gespräche mit Kooperationspartnern laufen noch.

WTO

Antrag zur Finanzierung von Gegenaktivitäten wird an die Finanz AG gestellt.

20 Jahre Attac Frankreich

Attac D beteiligt sich an den Veranstaltungen zu 20 Jahre Attac Frankreich am 2./3. Juni nächsten Jahres.

Beteiligungsform ist noch offen. Hugo macht Koordination.

Nächster Schritt: Persönliches Treffen der Vorbereitungsgruppe zur konkreten inhaltlichen Vorbereitung

„Frieden geht“

Vorbereitungstreffen am kommenden Wochenende. Hanni wird beauftragt, für den KoKreis teilzunehmen.

Gruppenliste

Auf der Gruppendiskussionsliste wurden kürzlich unqualifizierte und persönliche Angriffe gegen MitarbeiterInnen des Bundesbüros eingestellt. Die Einhaltung der Netiquette, der Diskussionsregeln müssen sichergestellt werden, außerdem die Persönlichkeitsrechte von Attac-Angestellten gewahrt bleiben.

Für die Gruppenliste erklärt sich Alfred bereit, Boris in der Moderation zu unterstützen.